

➤ NEUES AUS DER SPORTMEDIZIN



Wussten Sie schon...

... dass die Anwendung der sog. ACP-Therapie bei Sportverletzungen in den USA und auch bei uns immer mehr in den Fokus der Behandlungs-Optionen rückt?

Bekannte Sportler wie der Golfer T. Woods wurden nach langer Verletzungspause mit dieser Methode innerhalb kurzer Zeit wieder voll einsatzfähig.

ACP steht für – **Autologes Conditioniertes Plasma** – also für die spezielle Aufbereitung von Eigenblut zur Gewinnung einer kleinen Menge thrombozytenreichen Plasmas, das direkt anschließend lokal in die verletzte Struktur injiziert wird. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Erkenntnis, dass die in dem Plasma vorhandenen konzentrierten Wachstumsfaktoren zu einer deutlichen Beschleunigung der Ausheilung und Regeneration von geschädigtem Gewebe führt. Thrombozytenkonzentrate werden bereits seit Jahren mit Erfolg in der Kieferchirurgie zur Verbesserung der Einheilung von Transplantaten eingesetzt und nun zeigt sich, dass diese Wachstumsfaktoren auch den Heilungsprozess von Muskeln, Sehnen, Bändern und Knorpel signifikant beschleunigen.

So berichten Forschungsgruppen aus verschiedenen Ländern z.B. von einer schnelleren Regeneration eines Sehnendefekts und einer erhöhten Festigkeit der Sehne nach 2-3 Wochen durch die Gabe von autologen Wachstumsfaktoren.

Wie läuft das Ganze nun in der Praxis ab? Der Patient bekommt eine kleine Menge Blut abgenommen (20ml), aus dem in einem speziellen Trennverfahren das thrombozytenreiche Plasma gewonnen (ca. 5 ml) und sogleich in die verletzte Stelle infiltriert wird. (6-8 Behandlungen)

Die Methode ist effektiv, nebenwirkungsfrei und noch kostengünstig. Nach ersten positiven Ergebnissen bei uns lautet mein Rat-schlag:

➤ Bei anhaltenden Sehnen-, Band- und Muskelverletzungen ist die ACP-Therapie eine vielversprechende Behandlungsoption.

Ihr Dr. Reinhard Wittke



Kurpromenade 2
95448 Bayreuth

Telefon: 0921 - 50 73 74 444

Fax: 0921 - 50 73 74 175

E-Mail: kontakt@sportmedizin-wittke.de

www.sportmedizin-wittke.de